

Deutsches Handwerksblatt

HANDWERKSKAMMER COTTBUS
HANDWERK IN BRANDENBURG 12|18

Begehrte Trophäe verliehen

SE.SERVICES GMBH HOLT ZUKUNFTSPREIS



Foto © Winfried Knauff

JAHRESWECHSEL
Was sich 2019
alles ändert

URTEIL
Soka-Gesetz ist
rechtmäßig

HANDWERK 4.0
Elektronische
Rechnungen

Verlagsanstalt
Handwerk



[1]



[2]



[3]

Innovativ, engagiert und erfolgreich

WETTBEWERB: BEREITS ZUM 15. MAL WURDE DER ZUKUNFTSPREIS BRANDENBURG VERLIEHEN. AUS 56 BEWERBUNGEN ERMITTELTE DIE JURY SECHS PREISTRÄGER. UNTER DEN IM SCHLOSS NEUHARDENBERG GEEHRTEN UNTERNEHMEN BEFINDEN SICH AUCH DREI HANDWERKSBEREIBE.

[1] Kathleen und Tobias Exner mit Ministerpräsident Dietmar Woidke (l.) und dem Präsidenten der HWK Potsdam, Robert Wüst (r.)

[2] Thomas Troppens (r.) und Thomas Audien (l.) umarmen Laudator Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer der HWK Cottbus

[3] Ulf und Steffi Tauschke mit Laudator Uwe Hoppe, Hauptgeschäftsführer der HWK Frankfurt (Oder)

Neuhardenberg liegt zwar nicht wirklich zentral, wenn es darum geht, Unternehmer und politische Entscheider aus dem ganzen Land zusammenzubringen, aber die festliche Kulisse, die Schloss Neuhardenberg zu bieten hat, entschädigt für die Strapazen der Anreise. So auch in diesem Jahr bei der Verleihung des Zukunftspreises. Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) überbrachte die Glückwünsche der Landesregierung persönlich: „Dieser Preis zeigt, was die brandenburgische Wirtschaft auszeichnet – wir sind ein Land der kleinen und mittelständischen Unternehmen.“ Diese zeichneten sich, so der SPD-Politiker, durch Mut und Durchsetzungsvermögen aus.

Fachgeschäft als Wohlfühlwelt

Zu den diesjährigen Preisträgern zählt die Beelitzer Bäckerei Exner. Vor 90 Jahren gegründet, wird sie heute von Bäckermeister Tobias Exner und Ehefrau Kathleen Exner geführt. Im Jahr 2008 übernahm To-

bias Exner den elterlichen Betrieb mit seinerzeit 120 Angestellten und 16 Fachgeschäften. Inzwischen sind es 220 Mitarbeiter, die in der Produktion und in 37 Filialen tätig sind. Die Fachgeschäfte sind zumeist Cafés, in denen nicht nur Back- und Konditorwaren, sondern auch Frühstück, Snacks und Kaffee angeboten werden. In der offiziellen Begründung der Jury heißt es: „Die Bäckerei Exner ist ein unternehmerisch erstklassig geführter Bäckerei- und Konditoreibetrieb, der den Blick über den Tellerrand in Richtung Zukunft richtet und innovative Wege zur Bindung von Mitarbeitern einsetzt. Dazu gehören unter anderem ein eigenes Schulungszentrum und Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung.“ Laudator Robert Wüst, Präsident der Handwerkskammer Potsdam, verlieh der fachlichen Würdigung noch eine atmosphärische Note: „Wer in Ihr Geschäft kommt, betritt eine Wohlfühlwelt. Sie geben einer alten Tradition neuen Glanz.“

Ebenfalls mit dem Zukunftspreis geehrt wurde die se.services GmbH aus Schulzendorf. Im Jahr

„DIESER PREIS ZEIGT, WAS DIE BRANDENBURGISCHE WIRTSCHAFT AUSZEICHNET – WIR SIND EIN LAND DER KLEINEN UND MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN.“

Ministerpräsident
Dietmar Woidke (SPD)

2008 startete das Unternehmen, eine Ausgründung aus der Schulzendorfer Elektro GmbH, mit drei Mitarbeitern. Inzwischen sind es mehr als 100 Beschäftigte. Dazu kommen elf Auszubildende, die den Beruf des Elektrikers für Energie- und Gebäudetechnik erlernen. Die Jury be-

fund: „Unter dem Slogan ‚Solutions 4 Energie‘ widmet sich der Handwerksbetrieb den Themen Energieverteilung, Energieübertragung, Energiemanagement und Energieeffizienz. Ein besonderes Augenmerk legt man dabei auf den Auf- und Ausbau zukunftssicherer Geschäftsfelder, wie zum Beispiel erneuerbare Energien, Smart Home und Energieeinsparung.“ Laudator Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer der HWK Cottbus, würdigte die Leistungen des von den Geschäftsführern Thomas Troppens und Thomas Audien geleiteten

Unternehmens mit sehr persönlichen Worten: „Wie würde unsere Welt ohne Menschen wie Sie wohl aussehen? Nun, sie wäre dunkel, kalt, trist und auch langweilig. Dank Ihnen können wir unsere Häuser und Wohnungen per Smartphone überwachen. Dank Ihnen können wir E-Autos mit der eigenen Photovoltaikanlage laden. Dank Ihnen können wir grenzenlos

kommunizieren und im Haushalt Energie sparen.“

Drittes Handwerksunternehmen im Bunde der diesjährigen Preisträger ist die Ulf Tauschke GmbH aus der Gemeinde Höhenland bei Bad Freienwalde. Ein Betrieb, der sich seit vielen Jahren auf die Planung und Errichtung von Stahlbauhallen spezialisiert hat. Die Jury begründete ihre Entscheidung, den Zukunftspreis an die Ulf Tauschke GmbH zu vergeben, wie folgt: „Der Handwerksbetrieb hat sich modern aufgestellt, um deutschlandweit professionell und spezialisiert im Wettbewerb zu bestehen. Das Unternehmen setzt auf digitalen Workflow in der Planung und Konstruktion und kann so auf Kundenwünsche und besondere Anforderungen hausintern flexibel, schnell und kostensparend reagieren.“ In seiner Laudatio hob Uwe Hoppe, Hauptgeschäftsführer der HWK Frankfurt (Oder), wesentliche Erfolgsfaktoren hervor, die Geschäftsführer Ulf Tauschke und sein 27-köpfiges Team umgesetzt haben: „Sie sind auf dem richtigen Weg in die Zukunft, weil Sie in der Vergangenheit vieles richtig gemacht haben – Sie haben antizyklisch investiert, stets modernisiert und digitalisiert.“

Die Preisträger erhielten neben einem Firmenporträt in den Regionalzeitungen und Kammerzeitschriften je einen Imagefilm, eine hochwertige Stele und eine Urkunde.

KARSTEN HINTZMANN